

**Verabschiedete Fassung vom ..... 2007**

**Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang  
Sozialwissenschaften innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg**

**Vom ..... 2007**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am ..... 2007 die von der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am ..... 2007 aufgrund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 22. Dezember 2006 (HmbGVBl. S. 614, 624) (HmbHG) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

**Präambel**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, die von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am ....., von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft am ....., von der Fakultät für Geisteswissenschaften am ..... und von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am ..... beschlossen worden ist.

**I. Ergänzende Bestimmungen**

**Zu § 1**

**Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs**

**Zu § 1 Absatz 3**

**Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I, an Gymnasien (45 LP), an Beruflichen Schulen und an Sonderschulen.**

Der Teilstudiengang Sozialwissenschaften soll die theoretischen und methodischen Grundlagen der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre vermitteln, um den Studierenden die verschiedenen Perspektiven auf gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen zu erschließen. Ziel ist es, ein fundiertes Wissen zu vermitteln, das die zukünftigen Lehrkräfte an den Schulen befähigt, den Schülerinnen und Schülern eine rationale und sachkundige soziale, ökonomische und politische Orientierung zu vermitteln.

In der Politikwissenschaft werden über die Grundlagen der Disziplin hinaus die Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften abgehandelt, um einen Überblick über das Regieren in politischen Mehrebenensystemen und das Regieren in inter- und transnationalen Institutionen zu vermitteln. Im Bereich Politische Theorien und Ideengeschichte erwerben die Studierenden Kenntnisse über politische Theorien und die politische Ideengeschichte und erhalten die Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und Interpretation theoretischer und philosophischer Texte, die sich mit Politik befassen.

In der Soziologie werden über die Grundlagen hinaus die methodischen Ansätze und empirischen Instrumente, mit denen die gesellschaftliche Wirklichkeit erfasst wird, abgehandelt, um den kompetenten Umgang mit empirischen Daten aus Forschung und Medien zu ermöglichen. Die Strukturen und Entwicklungen der Gesellschaft sollen erkannt und analysiert werden können.

In der Volkswirtschaftslehre werden die Studierenden über die Grundlagen hinaus anhand der Wirtschafts- und Theoriegeschichte und der Analyse aktueller Fragen der Wirtschaftspolitik dazu angeleitet, aktuelle und historische, ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbständig zu reflektieren und zu beurteilen.

### **Lehramt an Gymnasien (1. Unterrichtsfach, 2. Unterrichtsfach)**

Zusätzlich zu den aufgezählten Studienzielen sollen Studierende des Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Gymnasien in interdisziplinären Modulen die Logiken der Fächer des Teilstudiengangs vergleichend gegenüberstellen, um sich im gesamten Feld der Sozialwissenschaften orientieren zu können. Diese Module ermöglichen das Einüben wissenschaftlichen Arbeitens in Gruppen und die Verknüpfung von Alltagserfahrung und wissenschaftlichem Wissen.

Im Fach Soziologie wird die Methodenausbildung durch Projektkurse ergänzt, in denen an Beispielen aus dem Bereich Schule die Fähigkeit zur Durchführung eigener Forschungsprojekte in Gruppen- und Projektarbeit erworben werden soll.

Im Fach Volkswirtschaftslehre werden die Grundkenntnisse der ökonomischen Theorie in den Kernbereichen der Mikro- und Makroökonomik vertieft. Insbesondere werden Kenntnisse der modellbasierten Analyse ergänzt und die Fähigkeit zur Anwendung theoretischer Argumente auf zentrale ökonomische Fragestellungen weiterentwickelt.

#### **Zu § 1 Absatz 5**

An Studierende mit dem Studienziel des Lehramtes an Gymnasien, die in diesem Teilstudiengang ihre Bachelorarbeit schreiben, wird der Grad „Bachelor of Arts“ vergeben.

#### **Zu § 1 Absatz 6**

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

#### **Zu § 3 Absatz 1**

Durch die Teilnahme an einer Orientierungseinheit zum Teilstudiengang Sozialwissenschaften am Anfang des Studiums wird die Verpflichtung zur Teilnahme der Studierenden an einer Studienfachberatung erfüllt.

### **Zu § 4 Studien- und Prüfungsaufbau**

#### **Zu § 4 Absatz 1**

Studierende mit dem Studienziel des **Lehramtes der Primarstufe und Sekundarstufe I, an Gymnasien (45 LP), an Beruflichen Schulen und an Sonderschulen** studieren

im ersten bis zweiten Fachsemester

- das Pflichtmodul „Grundlagen der Politikwissenschaft“ (10 LP),\*

\* Eine Anpassung dieser Modulstruktur und Semesterzuordnung nach einer Evaluierung unter den Gesichtspunkten der Studierbarkeit und der Übereinstimmung mit der Gesamtstruktur der

im zweiten Fachsemester

- das Pflichtmodul „Grundkurs Soziologie“ (6 LP),

im zweiten bis fünften Fachsemester

- das Pflichtmodul „Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften“ (8 LP),\*

im dritten Fachsemester

- das Pflichtmodul „Methoden der empirischen Sozialforschung“ (4 LP),
- das Teilmodul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (6 LP). Studierende der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften haben die Veranstaltung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ bereits im Rahmen ihrer beruflichen Fachrichtung im ersten Fachsemester besucht. Sie studieren im dritten Fachsemester entweder Mikroökonomik oder Makroökonomik, je nach Schwerpunkt genau die Veranstaltung, die sie nicht im Rahmen der beruflichen Fachrichtung besuchen,

im vierten Fachsemester

- das Teilmodul „Wirtschafts- und Theoriegeschichte“ (6 LP),

im sechsten Fachsemester

- das Pflichtmodul „Soziale Strukturen im historischen Wandel“ (5 LP).

Studierende mit dem Studienziel des **Lehramtes an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach** studieren

im ersten Fachsemester

- im Pflichtmodul „Interdisziplinärer Grundkurs“ das 1. Teilmodul (3 LP),

im ersten bis zweiten Fachsemester

- das Pflichtmodul „Grundlagen der Politikwissenschaft“ (10 LP),\*

im zweiten Fachsemester

- das Pflichtmodul „Grundkurs Soziologie“ (6 LP),
- im Pflichtmodul „Interdisziplinärer Grundkurs“ das 2. Teilmodul (3 LP),

im zweiten bis fünften Fachsemester

- das Pflichtmodul „Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften“ (8 LP) \*,

im dritten Fachsemester

- das Pflichtmodul „Methoden der empirischen Sozialforschung“ (4 LP),
- das Teilmodul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (6 LP),
- im Pflichtmodul „Projektkurs Methoden“ das 1. Teilmodul (3 LP),

im vierten Fachsemester

- das Teilmodul „Wirtschafts- und Theoriegeschichte“ (6 LP),
- im Pflichtmodul „Projektkurs Methoden“ das 2. Teilmodul (3 LP),

im fünften Fachsemester

- das Teilmodul „Makroökonomik“ (6 LP),

---

Lehramtsstudiengänge auf Bachelorstufe bleibt vorbehalten.

\* Eine Anpassung dieser Modulstruktur und Semesterzuordnung nach einer Evaluierung unter den Gesichtspunkten der Studierbarkeit und der Übereinstimmung mit der Gesamtstruktur der Lehramtsstudiengänge auf Bachelorstufe bleibt vorbehalten.

im sechsten Fachsemester

- das Pflichtmodul „Soziale Strukturen im historischen Wandel“ (5 LP)
- das Teilmodul „Mikroökonomik“ (6 LP),
- .

Studierende mit dem Studienziel des **Lehramtes an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach** studieren

im ersten Fachsemester

- im Pflichtmodul „Interdisziplinärer Grundkurs“ das 1. Teilmodul (3 LP),

im ersten bis zweiten Fachsemester

- das Pflichtmodul „Grundlagen der Politikwissenschaft“ (10 LP),\*

im zweiten Fachsemester

- das Pflichtmodul „Grundkurs Soziologie“ (6 LP),
- im Pflichtmodul „Interdisziplinärer Grundkurs“ das 2. Teilmodul (3 LP),

im zweiten bis fünften Fachsemester

- das Pflichtmodul „Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften“ (8 LP) \*,

im dritten Fachsemester

- das Pflichtmodul „Methoden der empirischen Sozialforschung“ (4 LP),
- das Teilmodul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (6 LP),

im vierten Fachsemester

- das Teilmodul „Wirtschafts- und Theoriegeschichte“ (6 LP), mit Seminararbeit im vierten oder fünften Fachsemester (3 LP)

im fünften Fachsemester

- das Teilmodul „Makroökonomik“ (6 LP),

im sechsten Fachsemester

- das Pflichtmodul „Soziale Strukturen im historischen Wandel“ (5 LP)

### **Zu § 4 Absatz 3**

Das Abschlussmodul besteht aus der Bachelorarbeit (10 LP).

### **Zu § 4 Absatz 4**

Der Teilstudiengang Sozialwissenschaften kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

- (1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.
- (2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulseestern absolviert werden. Die im

Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

- (3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden. In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

## **Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten**

### **Zu § 5 Absatz 1**

Weitere Lehrveranstaltungen sind:

- Grundkurs mit Tutorium
- Projektkurs Methoden
- Interdisziplinärer Grundkurs

### **Zu § 5 Absatz 3**

Für alle Lehrveranstaltungen gilt die Anwesenheitspflicht gemäß § 9, Absatz 3.

## **Zu § 8 Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen**

### **Zu § 8 Absatz 2**

Die Anerkennung von berufspraktischen Tätigkeiten ist ausgeschlossen.

## **Zu § 9 Zulassung zu Modulprüfungen**

### **Zu § 9 Absatz 3**

Die Anwesenheitspflicht gilt grundsätzlich auch für die Zulassung zu Wiederholungsprüfungen.

## **Zu § 10 Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen**

### **Zu § 10 Absatz 2**

Die Fristen richten sich nach dem Referenzmodell.

Zu § 10 Absatz 6 Die Fristenregelung für Pflichtmodule nach § 10 Absatz 2 lit. a) gilt auch für die Wahlpflichtmodule.

## **Zu § 13 Studienleistungen und Modulprüfungen**

#### **Zu § 13 Absatz 4**

Schriftliche Arbeiten, Referate und mündliche Prüfungen können auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte bzw. vorgetragene Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten klar abgegrenzt ist und deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann (bei schriftlichen Arbeiten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien).

#### **Zu § 14 Bachelorarbeit**

##### **Zu § 14 Absatz 4**

Die Zulassung zur Bachelorarbeit kann beantragt werden, wenn Module des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften im Umfang von mindestens

- 36 Leistungspunkten bei LAPS, LAGym (45 LP), LAB und LAS;
- 48 Leistungspunkten bei LAGym, 1. Unterrichtsfach;
- 42 Leistungspunkten (LAGym, 2. Unterrichtsfach)

absolviert wurden. Über Ausnahmen von dieser Regelung entscheidet der dezentrale Prüfungsausschuss.

##### **Zu § 14 Absatz 9**

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen.

Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine klare Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann.

#### **Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen**

##### **Zu § 15 Absatz 3 Satz 5**

Die Modulnoten ergeben sich als nach Leistungspunkten gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Teilprüfungsleistungen.

##### **Zu § 15 Absatz 3 Satz 11**

Die Fachnote des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften berechnet sich als arithmetisches Mittel der entsprechend der Anzahl ihrer Leistungspunkte gewichteten Modulnoten.

## **II. Modulbeschreibungen**

Der Bachelorteilstudiengang Sozialwissenschaften besteht aus folgenden Modulen:

## II.1. Politikwissenschaft

<b>Modul: ?</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul <b>Titel:</b> Grundlagen der Politikwissenschaft		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung eines Grund- und Orientierungswissens über das Wesen der Politikwissenschaft und ihres Gegenstandsbereiches.</li> <li>- Befähigung zur eigenständigen Bearbeitung politikwissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen durch Anwendung politikwissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesen der Politik und der Politikwissenschaft.</li> <li>- Verständnis- und Definitionsmöglichkeiten von Politik, ihre Wurzeln sowie ihre Bedeutung im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext.</li> <li>- Gegenstandsbereich und Grundbegriffe der Politikwissenschaft.</li> <li>- Geschichte und Teilbereiche der Disziplin in Deutschland (und anderen Ländern).</li> <li>- Wichtigste Theorien, Methoden und zentrale Kategorien der Politikwissenschaft.</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung: 1. Fachsemester</li> <li>- Grundkurs</li> <li>- mit Tutorium: } 1. oder 2. Fachsemester</li> </ul>	2 SWS 2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch; die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>B.A. Politikwissenschaft</u>: Die Vorlesung ist Pflichtveranstaltung des BM1/NF-BM1, der Grundkurs ist Pflichtveranstaltung des NF-BM1.</li> <li>- <u>Wahlbereich</u>: Die Vorlesung ist verwendbar im Wahlbereich aller Studiengänge.</li> <li>- Das gesamte Modul ist Pflichtmodul im <u>Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften</u> LAPS, LAGym, LAB, LAS.</li> </ul>	
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung bzw. der Modulteil-Prüfungen</b>	<p><i>Modulprüfung:</i>            setzt sich aus den Teilprüfungen in den einzelnen Veranstaltungen zusammen, die jeweils während oder am/nach Ende der Veranstaltungen stattfinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung: Klausur (im 1. Fachsemester)</li> <li>- Grundkurs: Hausarbeit oder Referat mit Hausarbeit (je nach Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung im 1. oder 2. Fachsemester)</li> </ul> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i>            Die Zulassung zu den Prüfungen setzt die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vorlesung, dem Grundkurs und dem Tutorium sowie ggf. die Erbringung von Studienleistungen voraus. Die Art und Anzahl der Studienleistungen wird am Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i>            i.d.R. die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der/dem Lehrenden vereinbart werden.</p>	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Vorlesung Grundkurs	4 LP 6 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1x im Jahr (die Vorlesung findet im Wintersemester statt; der Grundkurs wird sowohl im	

	Winter- als auch im Sommersemester angeboten)
<b>Dauer</b>	je nach Teilnahme an den jeweiligen Lehrveranstaltungen ein bzw. zwei Semester

<b>Modul: ?</b> <b>Modultyp:</b> Wahlpflichtmodul <b>Titel:</b> Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften	
<b>Qualifikationsziele</b>	Wahlschwerpunkte: <i>a) Regieren in politischen Mehrebenensystemen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis wesentlicher Theorien, Methoden, Typologien und Autoren des Regierens, des Föderalismus und der Europäischen Integration.</li> <li>- Kenntnis des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstands und der Strukturen des Regierens in politischen Mehrebenensystemen.</li> <li>- Fähigkeit zur fundierten Analyse des Regierens in politischen Mehrebenensystemen.</li> </ul> <i>b) Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis wesentlicher Theorien, Methoden, Typologien und Autoren des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen.</li> <li>- Kenntnis des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstands des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen sowie der Strukturen des internationalen Systems.</li> <li>- Fähigkeit zur fundierten Analyse sowie der Bewertung des Regierens in inter- und transnationalen und des internationalen Systems.</li> </ul> <i>c) Politische Theorien und Ideengeschichte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und Interpretation theoretischer und philosophischer Texte, die sich mit Politik befassen.</li> <li>- Grundkenntnisse der politischen Ideengeschichte sowie methodischer Ansätze politischer Theorien und der Ideengeschichte.</li> <li>- Grundkenntnisse über systemisch übergreifende Prozesse der politisch-gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland seit der vormärzlichen Nationalbewegung sowie über legitimitäts-, integrations- und identitätsrelevante Großereignisse.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Wahlschwerpunkte: <i>a) Regieren in politischen Mehrebenensystemen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien des Regierens, des Föderalismus und der Europäischen Integration.</li> <li>- Politische Systeme in ihrer Gesamtheit, ihre Akteure, Strukturen, Prozesse und Inhalte des Regierens auf den kommunalen, regionalen, nationalen, den transnationalen und den internationalen Ebenen.</li> <li>- Entscheidungsprozesse in politischen Mehrebenensystemen.</li> <li>- Qualität, Wandel und Probleme von Regierungssystemen.</li> </ul> <i>b) Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Denk- und Theorieansätze der Internationalen Beziehungen.</li> <li>- Zentrale Kategorien der Internationalen Beziehungen und des Institutionenbegriffs.</li> <li>- Theorien, Methoden, historische Entwicklung der Internationalen Beziehungen.</li> <li>- Ausgestaltung und Probleme des Regierens in internationalen und transnationalen Institutionen, seiner Entwicklung und Konflikte.</li> </ul> <i>c) Politische Theorien und Ideengeschichte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragestellungen, methodische Ansätze und Begriffe der politischen Theorien und des politischen Denkens sowie exemplarische Analyse gegenwärtiger Ansätze und Probleme politischer Theorien.</li> <li>- Epochen und Strömungen der politischen Ideengeschichte im Überblick.</li> <li>- Geschichte der Politikwissenschaft und historische Grundlagen der Politik.</li> <li>- Verständnis der politischen Systementwicklung in Deutschland (vom Vormärz bis zur Vereinigung) sowie geschichtspolitische Probleme.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Es sind zwei der drei o.g. Wahlschwerpunkte auszuwählen und je eine Vorlesung zu absolvieren: - Vorlesung: je nach Teilnahme an der jeweiligen Lehr- 2 SWS - Vorlesung: veranstaltung im 2. bis 5. Fachsemester <div style="text-align: right;">veranstaltung</div>

		g im 2. bis 5. Fachsemester 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>B.A. Politikwissenschaft</u>: Die Vorlesungen sind Pflichtveranstaltungen des AM1-3/NF-AM1-3.</li> <li>- <u>Wahlbereich</u>: Die Vorlesungen sind verwendbar im Wahlbereich aller Studiengänge.</li> <li>- Das gesamte Modul ist Pflichtmodul im <u>Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften</u> LAPS, LAGym, LAB, LAS.</li> </ul>	
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung bzw. der Modulteilprüfungen</b>	<p><i>Modulprüfung:</i> setzt sich aus den Teilprüfungen in den einzelnen Veranstaltungen zusammen, die jeweils während oder am/nach Ende der Veranstaltungen stattfinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung: Klausur je nach Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung im 2. und/oder 3. und/oder 4. und/oder 5. Fachsemester</li> <li>- Vorlesung: Klausur</li> </ul> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Die Zulassung zu den Prüfungen setzt die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen voraus.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> i.d.R. die Unterrichtssprache, anderslautende Absprachen können mit der/dem Lehrenden vereinbart werden</p>	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung:</li> <li>- Vorlesung:</li> </ul>	4 LP 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1 x im Jahr	
<b>Dauer</b>	je nach Teilnahme an den jeweiligen Lehrveranstaltungen ein bis vier Semester	

## II.2. Soziologie

<b>Modul: ?</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul <b>Titel:</b> Grundkurs Soziologie		
<b>Qualifikationsziele</b>	- Vermittlung grundlegender Kenntnisse über den Gegenstandsbereich, das Wissenschaftsverständnis sowie die Geschichte des Faches Soziologie - Für Lehramtstudierende soll die Grundlage für den Erwerb der spezifischen Kompetenzen Berücksichtigung kultureller und sozialer Heterogenität und der Einschätzung gesellschaftlicher Bedingungen des pädagogischen Handelns gelegt werden.	
<b>Inhalte</b>	- Grundkategorien und Grundbegriffe soziologischen Denkens. - Historische und aktuelle Gesellschaftsbeschreibungen. - Praxisbezüge der Soziologie.	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Tutorium	4 SWS ? SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	- <u>Interdisziplinärer Bachelorstudiengang Sozialökonomie:</u> Die Vorlesung ist verwendbar als Pflichtmodul. - <u>Wahlbereich:</u> ? - Das gesamte Modul ist Pflichtmodul im <u>Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften</u> LAPS, LAGym, LAB, LAS.	
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung bzw. der Modulteil-Prüfungen</b>	<p><i>Modulprüfung:</i> Die Modulprüfung zur Vorlesung findet als Klausur im 2. Fachsemester am Ende der Vorlesungszeit statt (1. Prüfungstermin).</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Die Zulassung zu der Prüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, in deren Rahmen die Prüfung absolviert wird, voraus.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung Tutorium	? LP ? LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1 x im Jahr	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	

<b>Modul: B</b>	
<b>Modultyp:</b> Pflichtmodul	
<b>Titel:</b> Methoden der empirischen Sozialforschung	
<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Methoden, Abläufe und Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsprozess.</li> <li>- Phasen der empirischen Untersuchung.</li> <li>- Methoden der Datenerhebung.</li> <li>- Einfache Formen der Datenanalyse.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung <span style="float: right;">2 SWS</span>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>B.A. Nebenfach Soziologie:</u> Nebenfachstudium für alle Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts.</li> <li>- <u>Wahlbereich:</u> Die Vorlesung ist verwendbar im Wahlbereich aller Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts.</li> <li>- Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften LAPS, LAGym, LAB, LAS.</li> </ul>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung bzw. der Modulteilprüfungen</b>	<p><i>Modulprüfung:</i> Klausur</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Die Zulassung zur Klausur kann davon abhängig gemacht werden, dass unbenotete Studienleistungen erbracht worden sind.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch oder – nach Absprache mit der/dem Lehrenden – Englisch.</p>
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Vorlesung <span style="float: right;">4 LP</span>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	4 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester

<b>Modul:</b> AM 3 (Teilmodul aus AM3)	
<b>Modultyp:</b> Pflichtmodul	
<b>Titel:</b> Soziale Strukturen im historischen Wandel	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Seminar soll mit soziologischen Theorieansätzen zur Erklärung des sozialen Wandels vertraut machen.</li> <li>- Es soll die Fähigkeit vermittelt werden, die verschiedenen Deutungs- und Erklärungsansätze auf konkrete Felder des sozialen Wandels anzuwenden.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechselwirkungen ökonomischer, kultureller, sozialer und politischer Veränderungen.</li> <li>- Zusammenwirken nationaler Spezifika und Pfadabhängigkeiten mit transnationalen und globalen Prozessen.</li> <li>- Darstellung und Vergleich soziologischer „Gegenwartsdiagnosen“.</li> <li>- Theorieansätze zur Erklärung und Beschreibung des sozialen Wandels.</li> <li>- Anwendung der Theorieansätze auf ein besonderes Feld (z.B.: Migration, Lebenslauf, Familie und private Lebensformen, Arbeitsmarkt und Erwerbsarbeit)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Seminar: <span style="float: right;">2 SWS</span>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>B.A. Hauptfach Soziologie</u>: Das Seminar ist als Modulbaustein verwendbar in Modul AM 3.</li> <li>- <u>B.A. Nebenfach Soziologie</u>: Das Seminar ist als Modulbaustein verwendbar in Modul D.</li> <li>- Pflichtmodul im <u>Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften LAPS, LAGym, LAB, LAS</u>.</li> </ul>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung bzw. der Moduleil-Prüfungen</b>	<p><i>Modulprüfung:</i> Die Moduleilprüfung zum Seminar findet als Hausarbeit, Referat, Studienarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung im 4. Fachsemester statt. Die Art der Prüfung und ggf. die Bearbeitungszeit werden am Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Die Zulassung zur Moduleilprüfung im Rahmen des Seminars setzt eine regelmäßige Teilnahme an der betreffenden Lehrveranstaltung voraus.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> Deutsch oder – nach Absprache mit der/dem Lehrenden – Englisch</p>
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Seminar <span style="float: right;">5 LP</span>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester

<b>Modul:</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Projektkurs Methoden</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Identifikation und Definition aktueller Forschungs- oder Anwendungsfragen.</li> <li>- Fähigkeit zur Durchführung primärer oder sekundärer Forschungsrecherchen mit Hilfe methodischer Werkzeuge.</li> <li>- Fähigkeit zum Abgleich zwischen Theorie und Empirie (Transferfähigkeit).</li> <li>- Fähigkeit zur wissenschaftlichen Teamarbeit.</li> <li>- Fähigkeit zur Projektarbeit.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	An Beispielen aus dem Bereich Schule und ihrem gesellschaftlichen Umfeld sollen kleine Forschungsarbeiten durchgeführt werden.	
<b>Lehrformen</b>	Projektkurs Methoden	4 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	? - <u>Wahlbereich:</u> - Das gesamte Modul ist Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das LAGym.	
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung bzw. der Modulteilprüfungen</b>	<i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit in deutscher Sprache, in der primär Teile der von den Studierenden selbst durchgeführten Forschungsarbeiten dokumentiert werden <i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> ? <i>Prüfungssprache:</i> ?	
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Teilmodul 2. Teilmodul	3 LP 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1 x im Jahr	
<b>Dauer</b>	zwei Semester	

### II.3. Volkswirtschaftslehre

<b>Modul:</b> GRUNDVWL <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul <b>Titel:</b> Grundlagen der Volkswirtschaftslehre							
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre.</li> <li>- Kennenlernen und Einüben ökonomischer Denkweisen.</li> <li>- Erwerb berufsbezogener ökonomischer Kompetenzen.</li> <li>- Verstehen und Anwenden grundlegender theoretischer Konzepte.</li> <li>- Fähigkeit, Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel zu analysieren und zu beurteilen.</li> <li>- Fähigkeit, vor dem Hintergrund des Erlernten aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbständig zu reflektieren und zu beurteilen.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>	<p><i>Einführung in die Volkswirtschaftslehre:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Grundkonzepte ökonomischer Analyse.</li> <li>- Einführung in die mikroökonomische Theorie.</li> <li>- Einführung in die makroökonomische Theorie.</li> </ul> <p><i>Wirtschafts- und Theoriegeschichte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Wirtschaftsgeschichte (seit der Industrialisierung) und die Theoriegeschichte (beginnend mit der Klassik).</li> <li>- Einblick in die Pluralität ökonomischer Denkansätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller historischer Entwicklungen.</li> </ul> <p><i>Seminararbeit zur Wirtschafts- und Theoriegeschichte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abfassen einer Seminararbeit zu einem ausgewählten Thema aus der Wirtschafts- und Theoriegeschichte in Abstimmung mit der / dem Lehrenden.</li> </ul>						
<b>Lehrformen</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">                     a) <i>Einführung in die Volkswirtschaftslehre:</i>                      Vorlesung                      Übung                 </td> <td style="width: 30%; text-align: right; vertical-align: top;">                     2 SWS                      1 SWS                 </td> </tr> <tr> <td>                     b) <i>Wirtschafts- und Theoriegeschichte:</i>                      Vorlesung                      Übung                 </td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">                     2 SWS                      1 SWS                 </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                     c) <i>Seminararbeit zur Wirtschafts- und Theoriegeschichte</i> </td> </tr> </table>	a) <i>Einführung in die Volkswirtschaftslehre:</i> Vorlesung Übung	2 SWS 1 SWS	b) <i>Wirtschafts- und Theoriegeschichte:</i> Vorlesung Übung	2 SWS 1 SWS	c) <i>Seminararbeit zur Wirtschafts- und Theoriegeschichte</i>	
a) <i>Einführung in die Volkswirtschaftslehre:</i> Vorlesung Übung	2 SWS 1 SWS						
b) <i>Wirtschafts- und Theoriegeschichte:</i> Vorlesung Übung	2 SWS 1 SWS						
c) <i>Seminararbeit zur Wirtschafts- und Theoriegeschichte</i>							
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.						
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilmodule Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Wirtschafts- und Theoriegeschichte: <u>B.Sc. Volkswirtschaftslehre, Nebenfach Volkswirtschaftslehre</u></li> <li>- Teilmodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre: <u>B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Bachelor-Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaften (LAB)</u>.</li> <li>- <u>Wahlbereich:</u> Die Vorlesungen sind verwendbar im Wahlbereich anderer Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts oder Bachelor of Science.</li> <li>- Teilmodule Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Pflichtmodul im <u>Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften LAPS, LAGym, LAB, LAS</u>.</li> <li>- Teilmodul Seminararbeit zur Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Pflichtmodul im <u>Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften LAGym, 2. Unterrichtsfach</u>.</li> </ul>						
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung bzw. der Modulteilprüfungen</b>	<p><i>Modulprüfung:</i></p> Sowohl zur „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ als auch zur „Wirtschafts- und Theoriegeschichte“ finden Modulteilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung statt.						

	<p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i>                  Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit in Vorlesung und Übung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden, nämlich für                  a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre:                  Selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben,                  b) Wirtschafts- und Theoriegeschichte:                  Selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben.                  Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i>                  nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre b) Wirtschafts- und Theoriegeschichte c) Seminararbeit zur Wirtschafts- und Theoriegeschichte	6 LP 6 LP 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	15 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1 x im Jahr a) <i>Einführung in die Volkswirtschaftslehre:</i> Wintersemester b) <i>Wirtschafts- und Theoriegeschichte:</i> Sommersemester c) <i>Seminararbeit zur Wirtschafts- und Theoriegeschichte:</i> Sommer- oder Wintersemester	
<b>Dauer</b>	Je nach Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen 2 bis 3 Semester	

<b>Modul:</b> MIKMAK <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul <b>Titel:</b> Mikro- und Makroökonomische Theorie	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Analyse grundlegender ökonomischer Probleme.</li> <li>- Fähigkeit zu strukturiertem, problemorientierten Denken.</li> <li>- Gedankliche Disziplinierung und Sensibilisierung für logische Deduktion.</li> <li>- Erwerb berufsbezogener ökonomischer Kompetenzen.</li> <li>- Kenntnisse elementarer ökonomischer Modelle.</li> <li>- Verständnis der Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz.</li> <li>- Erwerb technischer Fertigkeiten zur Lösung formaler ökonomischer Modelle.</li> <li>- Förderung des Theorieverständnisses, Fähigkeit zum Abgleich zwischen Theorie und Empirie (Transferfähigkeit).</li> <li>- Fähigkeit zu strukturierter kritischer Rezeption.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>a) <i>Mikroökonomik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Modelle zur Theorie des Haushalts und zur Theorie der Unternehmung (Gewinnmaximierung, Dualität, Faktormärkte).</li> <li>- Analyse von Marktformen.</li> <li>- Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie.</li> <li>- Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie.</li> <li>- Externalitäten.</li> <li>- öffentliche Güter.</li> <li>- asymmetrische Information.</li> </ul> <p>b) <i>Makroökonomik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes,.</li> <li>- Determinanten von Produktion und Beschäftigung.</li> <li>- Preis-Zins-Dynamik.</li> <li>- Bedeutung von Erwartungen.</li> <li>- Analyse langfristigen Wachstums.</li> <li>- Außenwirtschaftliche Zusammenhänge.</li> <li>- Instrumente der Wirtschaftspolitik.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>a) <i>Mikroökonomik:</i> Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)</p> <p>b) <i>Makroökonomik :</i> Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtes Modul: <u>B.Sc. Volkswirtschaftslehre, Nebenfach Volkswirtschaftslehre, B.Sc. Betriebswirtschaftslehre</u></li> <li>- <u>Wahlbereich:</u> Die Vorlesungen sind verwendbar im Wahlbereich anderer Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts oder Bachelor of Science.</li> <li>- Das gesamte Modul ist Pflichtmodul im <u>Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften</u> LAGym, 1. Unterrichtsfach</li> <li>- Das Teilmodul Markoökonomik ist Pflichtodul <u>Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften</u> für das LAGym, 2. Unterrichtsfach</li> <li>- Ein Teilmodul (entweder Mikroökonomik oder Makroökonomik) ist Pflichtmodul im LAB Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (je nach Schwerpunktfach).</li> </ul>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung bzw. der Modulteil-Prüfungen</b>	<p><i>Modulprüfung:</i> Sowohl zur „Mikroökonomik“ als auch zur „Makroökonomik“ finden Modulteilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung statt.</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit in Vorlesung und Übung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten</p>

	Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden, nämlich für  a) Mikroökonomik: Selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben,  b) Makroökonomik : Selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben.  Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.?. <i>Prüfungssprache:</i> nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	a) Mikroökonomik	6 LP
	b) Makroökonomik	6 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte, davon 3 Leistungspunkte für ABK	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1 x im Jahr a) <i>Mikroökonomik:</i> Sommersemester b) <i>Makroökonomik:</i> Wintersemester	
<b>Dauer</b>	zwei Semester	

## II.4. Interdisziplinärer Kurs

<b>Modul: ?</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul <b>Titel:</b> Interdisziplinärer Grundkurs		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewinn eines Überblicks über die Perspektiven der Betriebswirtschaftslehre, Politikwissenschaft, Recht, Soziologie und Volkswirtschaftslehre.</li> <li>- Erwerb von Orientierungswissen im Bereich der Sozialwissenschaften.</li> <li>- Verknüpfung von Alltagserfahrung und wissenschaftlichem Wissen.</li> <li>- Qualifikation zu wissenschaftlichem Arbeiten in einem Studium.</li> <li>- Fähigkeit zur Teamarbeit.</li> <li>- Fähigkeit zur Projektarbeit</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	Die Perspektiven der Disziplinen werden an aktuellen Beispielen oder ausgesuchter wissenschaftlicher Literatur erschlossen und diskutiert.	
<b>Lehrformen</b>	Interdisziplinärer Grundkurs, 1. Teilmodul Interdisziplinärer Grundkurs, 2. Teilmodul	3 SWS 3 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtmodul im <u>B.A. Sozialökonomik</u>???</li> <li>- <u>Wahlbereich:</u></li> <li>- Das gesamte Modul ist Pflichtmodul im <u>Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften</u> für das LAGym.</li> </ul>	
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung bzw. der Modulteil-Prüfungen</b>	<i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit in deutscher Sprache zu einem Thema aus dem sozialwissenschaftlichen Bereich. Die Arbeit wird im zweiten Semester des Kurses in der Gruppe besprochen.  <i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> ?  <i>Prüfungssprache:</i> ?	
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Teilmodul 2. Teilmodul	4 LP 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1x im Jahr	
<b>Dauer</b>	zwei Semester	

## II.5. Abschlussmodul

<b>Modul: ?</b>	
<b>Modultyp:</b> Pflichtmodul	
<b>Titel:</b> Abschlussmodul	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung eines mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer festgelegten Themenbereichs unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden aus dem Bereich der Sozialwissenschaften.</li> <li>- Fähigkeit der systematischen und differenzierten Darlegung der Ergebnisse der Analyse in einer schriftlichen Ausarbeitung.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Vorbereitung und Abfassung der Bachelorarbeit.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Im Teilstudiengang Sozialwissenschaften absolvierte Module in einem Mindestumfang von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 36 Leistungspunkten bei LAPS, LAGym (45 LP), LAB und LAS;</li> <li>- 48 Leistungspunkten bei LAGym, 1. Unterrichtsfach;</li> <li>- 42 Leistungspunkten bei LAGym, 2. Unterrichtsfach.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist in der Regel Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften LAGym, 1. Unterrichtsfach.</p> <p>Mit Zustimmung der Betreuerin bzw. dem Betreuer kann das Modul von Studierenden LAPS, LAGym, 2. Unterrichtsfach, LAB und LAS gewählt werden</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	8 ? Wochen

### Zu § 23 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der .....Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2007/08 aufnehmen.

Hamburg, den .... 2007

Universität Hamburg